

**Niederschrift**  
über die 36. Sitzung  
**des Beirats für Klimaschutz Münster**  
am Dienstag, **17. September 2019**, 17:00 Uhr – 20:25 Uhr,  
im Gerichtssaal, Heermeman'scher Hof, Königstraße 47, 48143 Münster

Anwesend waren:

**Mitglieder:**

Herr Harald Nölle, Herr Dr. Udo Westermann, Herr Patrick Werner, Frau Helga Hendricks, Frau Prof'in Dr. Antonia Graf, Herr Udo Sieverding, Herr Prof. Dr. Stefan Lechtenböhrer, Herr Prof. Dr. Samuel Mösner,

**Stellvertreter:**

Herr Michael Tillmann, Frau Sabine Terhaar (bis 18:00 Uhr), Frau Simone Mattstedt (bis 18:00 Uhr)

**Entschuldigt:**

Herr Dr. Klaus Landrath, Herr Dr. Norbert Allnoch, Herr Winfried Eismann, Herr Frank Oppermann, Herr Prof. Dr. Jan Jarre, Herr Eckard Grundmann

**Verwaltung:**

Herr Thomas Möller, Herr Julian Schütte, Frau Isabel Scherer, Herr Veit Muddemann

**Politik:**

Herr Wolfgang Wiemers

**Gäste:**

Frau Swinda Langenstraß, Herr Bernd Tenberg (Jung Stadtkonzepte), Wilfried Denz (VDI)

## Tagesordnung

- |       |   |
|-------|---|
| TOP 1 | Feststellung der Tagesordnung   |
| TOP 2 | <b>Berufung der neuen Mitglieder durch den Rat der Stadt Münster (V/0760/2019) und Vorstellungsrunde</b>  |
| TOP 3 | Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene / wichtige klimaschutzrelevante Aktivitäten in Münster  |
| TOP 4 | <b>Masterplan 100% Klimaschutz: Aktueller Stand Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 (mit Schwerpunkt Mobilität)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation des aktuellen Sachstands Bernd Tenberg/Jung Stadtkonzepte</li><li>• Anschließende Diskussion (inkl. Auswirkungen auf andere Mobilitäts- und Verkehrskonzepte, z. B. Ausbau B51/B64)</li></ul> |
| TOP 5 | Aktueller Stand des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Münster (Isabel Scherer und Veit Muddemann/Stadt Münster)  |
| TOP 6 | Bericht aus den Ausschüssen <ul style="list-style-type: none"><li>• AUKB (u. a. Solarenergie V/0499/2019)</li><li>• ASSW</li></ul>  |

## TOP 7 Sonstiges

- Themenschwerpunkt für kommende Sitzung
- Neuwahl von Vertretern zur Entsendung in Ausschüsse und andere Gremien

Herr Möller richtet aus, dass sich Herr Peck für diese Sitzung entschuldigen lasse. Er begrüßt im Namen von Herrn Peck die neuen Mitglieder sehr herzlich und dankt ihnen für ihr Engagement für die Stadt Münster. Der Dank der Stadt gehe aber auch an die ausgeschiedenen Mitglieder.

### **TOP 1: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Herr Harald Nölle übernimmt die Moderation der Sitzung, das Protokoll schreibt Helga Hendricks.

### **TOP 2: Berufung der neuen Mitglieder durch den Rat der Stadt Münster (V/0760/2019) und Vorstellungsrunde**

Herr Nölle heißt auch im Namen des Klimabeirats die neuen Mitglieder herzlich willkommen. Er berichtet, dass der Rat in seiner letzten Sitzung die neuen stimmberechtigten Mitglieder jetzt offiziell in den Beirat berufen habe (V/0760/2019). Diese neuen Mitglieder haben zudem ihre Stellvertreter\*innen benannt, sodass nach längerer Zeit jetzt alle vakanten Stellen im Klimabeirat besetzt seien.

*Hinweis: Eine aktuelle Übersicht über die (stellvertretenden) Beiratsmitglieder finden Sie in Anlage 1 zu diesem Protokoll.*

Im Anschluss findet eine kurze Vorstellungsrunde statt, in der alle Anwesenden etwas zu sich, ihrer Arbeit im Klimabeirat und ihrem beruflichen Hintergrund sagen können.

### **TOP 3: Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene / wichtige klimaschutzrelevante Aktivitäten in Münster**

Es wird darauf hingewiesen, dass am kommenden Freitag, 20. September 2019, wieder ein bundesweiter Klimastreik stattfinden wird, der durch eine hohe Zahl an Teilnehmenden auf die Dringlichkeit des Themas hinweisen soll. Fridays for Future hoffe dabei auf 10.000 Teilnehmende und fordert ausdrücklich alle Bürgerinnen und Bürger auf, daran teilzunehmen.

Am selben Tag sei auch der diesjährige „Parking Day“ geplant.

Herr Tillmann berichtet, dass es zudem zahlreiche Veranstaltungen in den kommenden Wochen geben werde und es deutlich wahrnehmbar sei, dass es mehr Anträge und Diskussionen zum Thema Klimaschutz in Ausschüssen und Parteien gäbe.

### **TOP 4: Masterplan 100% Klimaschutz: Aktueller Stand Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 (mit Schwerpunkt Mobilität)**

Vorab erklärt Herr Möller, dass der dem Handlungsprogramm zugrunde liegende Masterplan 100% Klimaschutz eine Perspektive bis 2050 habe. Das Handlungsprogramm sei jedoch erstmal bis 2030 geplant. Leider sei es nicht möglich gewesen, die Vorlagen dem Klimabeirat vor der Sitzung zur

Verfügung zu stellen, weil sie in der Verwaltung noch nicht fertig seien. Er verspricht jedoch, diese sofort nach der „Schlusszeichnung“ zur Verfügung zu stellen, sodass eine Reaktion des Klimabeirats vor der nächsten AUKB-Sitzung möglich wäre.

Herr Tenberg von Jung Stadtkonzepte präsentierte im Anschluss den aktuellen Sachstand des Handlungsprogramms Klimaschutz 2030 und setzt dabei den Schwerpunkt auf das Thema Mobilität.

**Hinweis:** Die Mitglieder des Klimabeirats erhalten die Powerpoint-Präsentation im Anschluss an diese Sitzung per E-Mail. Auch die Verwaltungsvorlagen werden so bald wie möglich zur Verfügung gestellt.

Kurze inhaltliche Zusammenfassung der Präsentation:

- Das Handlungsprogramm baut auf dem Masterplan auf und ist das Folgeprogramm zum Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020.
- Es bildet die maßnahmenorientierte, inhaltliche und finanzielle Basis für den Zeitraum 2021 bis 2030.
- Es ist kein statisches Programm, sondern bildet den Rahmen für den Klimaschutzprozess in Münster, das fortlaufend – abhängig von veränderten Bedingungen und Kenntnissen der kommenden Jahre – weiterentwickelt wird.
- Das Handlungsprogramm beinhaltet sechs Haupthandlungsfelder und 86 Maßnahmen (inklusive Teilmaßnahmen). Die sechs Handlungsfelder sind:
  - Klimafreundliche Gebäude und Quartiere
  - Klimafreundliche Mobilität
  - Energieversorgung und erneuerbare Energien
  - Klimaschonend wirtschaften und arbeiten
  - Klimaschonender Lebensstil und Suffizienz
  - Prozessmanagement und Steuerung
- Das jährliche Reduktionspotenzial der Treibhausgase liegt bei 254.000 t CO<sub>2</sub>Äqu.
- Die Anschubkosten für die Maßnahmen liegen bei geschätzten 18 Mill EUR bis 2030 (ohne Infrastrukturkosten, die zusätzlich aufgebracht werden müssen).
- Die Zuständigkeit für das Handlungsprogramm liegt bei der Koordinierungsstelle für Klima und Energie (KLENKO), die sich intensiv und fortlaufend mit den beteiligten Fachämtern und den Tochtergesellschaften der Stadt Münster abstimmt.

Für das konkrete Vorgehen des Handlungsprogramms stellte Herr Tenberg ein Beispiel aus dem Handlungsfeld „Mobilität“ vor (Detailinformationen entnehmen Sie bitte der beigefügten PP-Präsentation).

- Das Handlungsprogramm benennt zunächst strategische Schwerpunkte (z. B. „Ausbau der Fahrradinfrastruktur“, „MIV wird elektromobil“); dabei werden bereits bestehende Maßnahmen auf städtischer Ebene (hier: Masterplan Mobilität 2035) berücksichtigt.
- Maßnahmen werden in Bezug auf ihre Quantifizierung bewertet. Dabei wird berücksichtigt, welches Handlungspotenzial die Stadt Münster aufweist, aber auch, welche Rahmenbedingungen durch EU-/Bund- oder Länderebene vorgegeben sind.
- Nach der Identifizierung des Technischen Potenzials und des Handlungspotenzials der Stadt Münster werden Maßnahmen und Teilmaßnahmen zur Erreichung des jeweiligen Ziels entwickelt.

Nach der Präsentation des Handlungsprogramms gab es die Möglichkeit zur Diskussion, die sich – neben einigen methodischen und inhaltlichen Rückfragen – vor allem mit zwei Aspekten beschäftigte:

Deutlich wurde kritisiert, dass die beschlossenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die in Paris festgelegten Klimaziele zu erreichen und auch nicht dem zwischenzeitlich ausgerufenem „Klimanotstand“ gerecht zu werden. Hier müsse noch deutlich ambitionierter vorgegangen werden. Herr Möller verwies darauf, die Verwaltung sei an die Beschlüsse des Rates gebunden, bis 2050 die Treibhausgasemissionen um 95% zu reduzieren.

Diskutiert wurde auch, dass sich das Handlungsprogramm Klimaschutz auf den noch nicht verabschiedeten „Masterplan Mobilität 2035“ bezieht. Es bestehe die Gefahr, dass das Thema Verkehr erfolgreich aus dem Klimaschutzkonzept herausgehalten werde.

Es wurde beschlossen, zeitnah eine Stellungnahme des Klimabeirats zum Handlungsprogramm Klimaschutz zu verfassen und dabei die Beteiligung an der Erarbeitung der Mobilitätsstrategie einzufordern. Harald Nölle wird mit anderen einen Vorschlag dazu erarbeiten, der dann an alle Beiratsmitglieder zu Kommentierung weitergeleitet wird.

## **TOP 5: Aktueller Stand des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Münster**

Herr Möller und Herr Schütte hatten die Präsentation des Klimaanpassungskonzeptes als Vorschlag in die Tagesordnung eingebracht.

Frau Scherer und Herr Muddemann als zuständige Verwaltungsmitglieder präsentierten das Klimaanpassungskonzept und äußerten den Wunsch, der Klimabeirat möge – trotz Zeitdrucks von Seiten der Verwaltung – zu diesem Konzept eine Stellungnahme verfassen.

**Hinweis:** Die Mitglieder des Klimabeirats erhalten die Powerpoint-Präsentation im Anschluss an diese Sitzung per E-Mail.

Kurze inhaltliche Zusammenfassung:

- Die Wetteraufzeichnung für Münster zeigen deutlich: die Jahresdurchschnittstemperatur erhöht sich, Sommertage (>25°C), Heiße Tage (≥30°C) und Tropennächte (>20°C) nehmen zu, Eis- bzw. Frosttage werden dagegen seltener. Die Wahrscheinlichkeit von Extremwetterereignissen steigt.
- Die Notwendigkeit für die Anpassung an den Klimawandel ist offensichtlich: Wie kann sich Münster an die geänderten Verhältnisse anpassen und den Auswirkungen von Extremwetterverhältnissen vorbeugen bzw. diese abmildern?
- Nach einem intensiven Beteiligungsprozess wurde anhand der vier Leitlinien (Hitze, Sturm, Starkregen, Trockenheit) ein Katalog von 40 Maßnahmen erstellt. In der nun folgenden Beratungsphase soll ausdrücklich auch der Klimabeirat beteiligt werden. Eine zeitnahe Stellungnahme wird ausdrücklich erwünscht, um anschließend damit an die Ausschüsse und den Rat heranzutreten.
- Für erste Klimaanpassungsmaßnahmen sind bis 2030 Mittel in Höhe von 425.000 EUR (z. B. für Öffentlichkeitsarbeit) vorgesehen; für Investitionen in die städtische Infrastruktur stehen ab 2021 ≥11,8 Mio. EUR jährlich zur Verfügung.
- Inhaltliche Schwerpunkte des Handlungskonzeptes sind:
  - Resiliente Infrastruktur (z. B. Kanal, Gebäude)
  - Hitzeschutz an Gebäuden
  - Prozessionsspinnerbekämpfung
  - Grünstruktur innerhalb der Stadt erhalten, ggf. erweitern
  - Kaltluftentstehung in der Stadt, Maßnahme: Förderprogramm Gründächer
  - Hitzeaktionsplan
  - Trinkwasserversorgung / Notbrunnen in problematischen Zeiten
  - Aasee

- Warn- und Informationssystem für die Stadt
- „Wassersensible Stadt“ (kurz vor Umsetzung – Oxford-Kaserne)

Als wichtiges Instrument soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Maßnahmen des Klimaanpassungskonzeptes bei allen zukünftigen Planungen der Stadt berücksichtigt werden.

Nach Beschluss durch den Rat soll alle zwei Jahre ein Sachstandsbericht vorgelegt werden.

In der anschließenden Diskussion wurde vor allem angeregt, bei der Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes vordringlich Maßnahmen für den Klimaschutz mit zu berücksichtigen, beispielsweise bei der Fassadenverdunkelung PV-Anlagen einzusetzen. Damit könnten Ansprüche beider Konzepte sinnvoll miteinander kombiniert werden.

Auch sei es wichtig, sich grundsätzlich mit dem Nachhaltigkeitsverständnis auseinander zu setzen, beispielsweise beim Thema Flächenversiegelung oder Nachverdichtung.

Der Klimabeirat sagte zu, trotz des Zeitdrucks eine Stellungnahme verfassen zu wollen.

## TOP 6: Bericht aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW

### **Ausschuss für Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (ASSVW):**

Herr Werner berichtet, dass es aus der letzten ASSVW-Sitzung nichts zu berichten gäbe, was für den Klimabeirat relevant sei.

In der vorletzten Sitzung wurde jedoch beschlossen, den ÖPNV im Stadtgebiet an den Adventsamtagen kostenlos anzubieten. Abgelehnt wurde jedoch die Beschlussvorlage, die Fahrpreise zu reduzieren.

### **Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Bauwesen (AUKB):**

Herr Dr. Westermann berichtet, dass alle städtischen Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet werden sollen. Berücksichtigung findet aber die Frage der kostenmäßigen Effizienz; ohne festgelegte Zeitschiene solle geprüft werden, wo die Errichtung von PV-Anlagen ökonomisch sinnvoll sei und wo nicht.

## TOP 7: Sonstiges

### **Themenschwerpunkte des Klimabeirats:**

- Der Klimabeirat will das Thema „Mobilität“ weiterverfolgen
- Im Themenspeicher steht auch noch der Bereich „Erneuerbare Energien“

Von Seiten einzelnen Mitglieder wird die Frage in den Raum gestellt, ob es sinnvoll wäre, wenn sich der Beirat öfter, dafür aber kürzer treffen würde?

Auch eine Übersicht über die aktuell für den Beirat relevanten Strukturen und Pläne sei wünschenswert.

### **Entsendung von Beiratsmitgliedern in die Ausschüsse:**

- Patrick Werner vertritt derzeit den Klimabeirat mit dem Status „Sachkundiger Einwohner“ im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen und wird dies mit Zustimmung der Beiratsmitglieder auch weiterhin tun.

- Aufgrund des Ausscheidens von Frau Terhaar aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Bauwesen wird eine Nachfolge gesucht. Herr Dr. Westermann erklärt sich dafür bereit, Herr Nölle ist bereit, als sein Stellvertreter zu fungieren. Der Klimabeirat stimmt dem einstimmig zu.
- Da Frau Terhaar nunmehr als stellvertretendes Mitglied im Klimabeirat tätig ist, muss auch die Position im Beirat Global nachhaltige Kommune besetzt werden. Frau Hendricks ist bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und erhält die Zustimmung des Beirats.

#### **Terminplanung 2020:**

Allgemein wird festgestellt, dass Dienstag ein guter Wochentag für die Treffen des Klimabeirats ist. Aufgrund der Kommunalwahlen am 13. September 2020 werden vorerst nur Termine für das erste Halbjahr 2020 beschlossen.

Es sind:

Dienstag, 11. Februar 2020, 17:00 Uhr

Dienstag, 21. April 2020, 17:00 Uhr

Dienstag, 9. Juni 2020, 17:00 Uhr

Die Tagungsorte werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Termine stehen auch auf der Homepage [klimabeirat-muenster.de](http://klimabeirat-muenster.de).

#### **Terminausblick:**

Herr Tillmann lädt alle Interessierten zum Klimagespräch am 7. November ein, das im Hauptausschusszimmer im Stadtweinhauses stattfinden wird.

Für das Protokoll:

Helga Hendricks  
*(kommissarische GF)*

Harald Nölle  
*(Sitzungsleitung)*

## Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Klimabeirats Münster

(Stand: Oktober 2019)

Arbeitsgruppe	Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<b>Klimaforschung / Klimaschutz</b>	Helga Hendricks	Sabine Terhaar
	Prof. Dr. Stefan Lechtenböhmer	Michael Tillmann
<b>Betrieblicher Klimaschutz</b>	Eckart Grundmann	Birgitt Helms
	Dr. Udo Westermann	Winfried Eismann
<b>Bauen, Wohnen, Planen</b>	Prof. Dr. Samuel Mössner	Junior-Prof'in. Dr. Iris Dzudzek
	Christoph Thiel	Sven Berg
	Matthias Dieler	Dr. Klaus Landrath
<b>Verkehr und Mobilität</b>	Patrick Werner	Andreas Bittner
	Junior-Prof'in. Dr. Antonia Graf	Frank Oppermann
<b>Erneuerbare Energien, Landwirtschaft</b>	Harald Nölle	Simone Mattstedt
	Dr. Norbert Allnoch	Ralf Schlusemann
	Hugo Hölken	Georg Schulze Dieckhoff
<b>Energieberatung der Bürgerinnen und Bürger</b>	Prof. Dr. Jan Jarre	Prof'in. Dr. Petra Teitscheid
	Udo Sieverding	Thomas Weber